

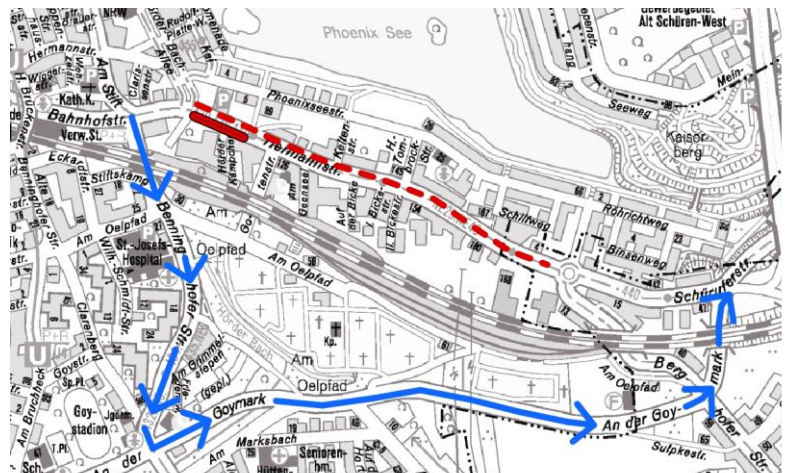


## UMGESTALTUNG DER HERMANNSTRASSE GEHT WEITER

Am Montag, den 18. März 2019 erfolgte der Baubeginn zur Erneuerung der Hermannstraße. Das rund 800 Meter lange Baufeld reicht von der Hörder-Bach-Allee bis kurz vor den Kreisverkehr Berghofer- und Schürferstraße. Gebaut wird abschnittsweise in sieben Teilstücken von 130 Meter Länge. Angefangen wird an der Hörder-Bach-Allee auf der südlichen Fahrspur (gerade Hausnummern). Dieser erste Bauabschnitt geht bis zur Bushaltestelle Bickefeld.

Auf einer Informationsveranstaltung am 31. Januar 2019 schilderten DSW21 und Stadt Dortmund die geplanten Maßnahmen: Im östlichen Teil, zwischen der Hans-Tombrock-Straße und dem Kreisverkehr wird der Radweg auf der Straße geführt. So entsteht mehr Platz zum Radfahren, gehen und Parken. Auf der gesamten Länge der Hermannstraße wird die Fahrbahn mit lärminderndem Asphalt erneuert. Alle provisorisch hergestellten Mittelinseln werden in diesem Zuge dauerhaft gebaut. Zwei neue Mittelinseln, die als Hilfe bei der Überquerung der Straße gedacht sind, kommen hinzu.

Die Mittelinseln und Bushaltestellen werden alle barrierefrei hergestellt mit den bekannten taktilen Elementen aus Rillen- und Noppensteinen. Auf der Höhe der Jet-Tankstelle werden auch die Gehwege auf beiden Seiten, die Leuchten und die Bushaltestellen erneuert. Anliegerbeiträge werden für den Ausbau nicht fällig.



Aktuelle Informationen zum Baufortschritt sowie zu Sperrungen oder Beeinträchtigungen erhalten Sie auch auf der Seite [aktuell-umbau-hermannstrasse.hoerder-stadtteilagentur.de](http://aktuell-umbau-hermannstrasse.hoerder-stadtteilagentur.de) oder über den Sondernewsletter zum Umbau der Hermannstraße. Abonnieren können Sie diesen unter: [www.hoerder-stadtteilagentur.de/newsletter](http://www.hoerder-stadtteilagentur.de/newsletter)



Bei der Informationsveranstaltung im Bürgersaal der Bezirksverwaltungsstelle Hörde konnten die Anwohner/-innen den städtischen Mitarbeitern noch einige Hinweise und Anregungen mit auf den Weg geben, beispielsweise zu den Themen: Radwege, Bushaltestellen, Umleitung und zum illegalen Gehwegparken.

## **BESSERES IMAGE, WENIGER BENACHTEILIGUNG: SOZIALSTUDIE FÜR HÖRDE LIEGT NUN VOR**

Verläuft die Stadterneuerung in Hörde sozial erfolgreich? Welche Auswirkungen hat das Programm, das das Hörder Zentrum stabilisieren und aufwerten will? Diese Fragen untersuchte die jetzt erschienene Sozialstudie des Büros Quaestio im Auftrag von der Stadt Dortmund und von WohnBund Beratung NRW. Insgesamt stellen die Gutachter/-innen eine positive Entwicklung der sozialen Lage in den alten Siedlungsgebieten Hördes fest. Hörde gehört zwar nach wie vor zu den benachteiligten Wohnstandorten in Dortmund, doch die Lage hat sich verbessert und die Benachteiligung schwindet. Die Hörder/-innen wurden auch zur Entwicklung Hördes befragt. Die Menschen empfinden überwiegend, dass sich das Erscheinungsbild und das Image Hördes in den vergangenen zehn Jahren verbessert haben und sich der Stadtteil insgesamt positiv darstellt. Erfragt wurde auch die Meinung zu einigen Maßnahmen des Stadtumbaus. Besonders positiv bewerteten die Hörder dabei das neue Stadtmobilar im Ortskern und die Gestaltung der Hörder Brückenstraße.

Die Sozialstudie erhalten Sie in voller Länge unter dem folgenden Link:

[www.hoerder-stadtteilagentur.de/sozialstudie](http://www.hoerder-stadtteilagentur.de/sozialstudie)

## **15 NEUE HOCHBEETE FÜR HÖRDE – PATINEN UND PATEN GESUCHT**

Seit letztem Jahr stehen in Hörde an zehn öffentlichen Standorten 15 auffällige Hochbeete. Einzelpersonen, Vereine und Geschäfte hatten dafür jeweils eine Patenschaft übernommen. Nun stellt das Amt für Stadterneuerung 15 weitere Beete für Menschen zur Verfügung, welche gern solch ein

Beet vor ihrer Haustür gestalten und pflegen möchten. Bepflanzt mit Kräutern und Gemüse laden die Beete alle zum Naschen und Verkosten ein. Die Beete erfreuen sich großer Beliebtheit. Sie bieten nämlich nicht nur die Möglichkeit Essbares zu ernten, sondern sind auch ein Treffpunkt, an dem man sich mit anderen über die Pflanzen und mögliche Rezepte austauscht.



Die neuen Hochbeete werden (wie schon die alten) im Zuge des Projektes „QuerBeet Hörde – Ernte deine Stadt!“ durch GrünBau aufgebaut und den Patinnen und Paten zur Verfügung gestellt. Interessierte melden sich dazu in der Hörder Stadtteilagentur, Alfred-Trappen-Straße 18, 44263 Dortmund, Telefon 0160 99125972 oder [schulten@hoerder-stadtteilagentur.de](mailto:schulten@hoerder-stadtteilagentur.de).

Darüber hinaus erhält man in der Hörder Stadtteilagentur auch eine Bauanleitung für den Selbstbau zur Nutzung im eigenen Garten. Geplant ist ferner ein Workshop zum gemeinsamen Hochbeete-Bau im Gemeinschaftsgarten Schallacker im Frühjahr (der genaue Termin wird noch veröffentlicht).

„QuerBeet Hörde – Ernte deine Stadt!“ ist ein Projekt der Stadt Dortmund im Rahmen des Programms „Soziale Stadt – Stadtumbau Hörde“. Das Projekt umfasst viele kleinere Maßnahmen zur urbanen Landwirtschaft in Hörde.

## **STADTERNEUERUNG SCHLIEßT BÜRO DER HÖRDER STADTTEILAGENTUR AM HÖRDER NEUMARKT**

Die Stadterneuerung der Stadt Dortmund schließt jetzt das Vor-Ort-Büro im Hörder Neumarktviertel, Am Heedbrink 29. Die Arbeit der Hörder Stadtteilagentur konzentriert sich dann im größeren





Vor-Ort-Büro in der Alfred-Trappen-Straße 18. Ursprünglich wurde das Büro eröffnet, um vor Ort im Viertel arbeiten zu können. Inzwischen sind viele, gute Kontakte entstanden und der Großteil der Gespräche und Angebote findet im größeren Büro im Hörder Zentrum statt. Vereine und Initiativen, die die Räume mitnutzten, wurden an andere Räume vermittelt; der Verein „Chancengleich in Europa e. V.“ als „Hauptnutzer“ übernimmt als Nachmieter die Räume und erhält auch einen Teil der Einrichtung.

Die Beratung für Immobilieneigentümer/-innen im Gebiet „Soziale Stadt – Stadtumbau Hörde“ findet weiter dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr statt, jetzt aber in der Alfred-Trappen-Str. 18.

## **TAG DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG 2019**

Die Broschüre „Hörde by Bike – eine Erkundungstour“ fand im letzten Jahr bereits reißenden Absatz. Auf der Route kann man Hörde im Wandel der Zeit entdecken und „erfahren“.

Anlässlich des Tages der Städtebauförderung möchten wir mit Ihnen diese Route entlangfahren, den Stadtteil noch besser kennenlernen und mit Ihnen über Hörde ins Gespräch kommen. Sie sind herzlich eingeladen! Um Anmeldung wird gebeten. 11. Mai 2019, 10.00 Uhr bis ca. 12.30 Uhr  
Treffpunkt: Gildenstraße/ Nortkirchenstraße  
Anmeldung über [info@hoerder-stadtteilagentur.de](mailto:info@hoerder-stadtteilagentur.de) oder 0231 22202313

## **NOCH MEHR KINO FÜR HÖRDE!**

Im vergangenen Jahr startete der Verein Kunstreich im Pott e. V. mit einem Stadtteilkino für Hörde, das monatlich einen Spiel- oder Dokumentarfilm präsentiert. Auf dem Erfolg aufbauend machen die Initiator/-innen nun weiter. Um das Projekt „Kino für Hörde“ verstetigen zu können, fördert der Hörder Stadtteiffonds das Projekt weiter.

Neu ist: Die Film-Auswahl für das Programm von Oktober 2018 bis Juli 2019 traf eine Jury aus sieben Männern und drei Frauen unterschiedlicher Generationen. Nach umfangreicher Materialsichtung und spannenden Diskussionen blieben zehn Filme im Programm, die alle begeisterten, berührten, faszinierten und welche die Kinomacher/-innen mit ei-

nem größeren Publikum teilen möchten.

Die Kinomacher/-innen freuen sich darauf, mit dem Publikum nach den Filmen zu diskutieren und erhoffen sich ein entsprechendes Feedback. Die fünf Filme für März bis Juli 2019 finden Sie auf einem Flyer, der im Stadtteilbüro in der Alfred-Trappen-Straße 18 oder unter diesem Link erhältlich ist: [www.hoerder-stadtteilagentur.de/kino](http://www.hoerder-stadtteilagentur.de/kino)

„Kino für Hörde“ im MICRO CINEMA-THEATER: Jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr).

Um Reservierung wird gebeten: 0231 174439  
Burgunder Straße 5, 44263 Dortmund.

## **FASSADENSPAZIERGANG IN HÖRDE – GUTE BEISPIELE FÜR DIE AUFWERTUNG DES STADTTEILS**

Die Fassaden der Häuser sind das Gesicht eines Stadtteils. Helle Anstriche und saubere Hausfronten können bereits im unmittelbaren Wohnumfeld das Lebensgefühl in der Nachbarschaft positiv beeinflussen und die Identifikation mit dem eigenen Lebensumfeld stärken.



Eigentümer/-innen können für Fassadengestaltungen und -begrünungen im Hörder Stadtumbaugebiet finanzielle Unterstützung von der Stadt Dortmund erhalten. Im Rahmen des „Hof- und Fassadenprogramms“ konnten bereits zahlreiche Gebäude verschönert werden. Diese werden Ihnen bei einem Rundgang durch das Team der Hörder Stadtteilagentur nähergebracht. Besucht werden Wandgemälde und Fassadenbegrünungen, die immer auch als Anregungen für eigene Projekte dienen sollen sowie ein Sinnesgarten der Diakonie.





In 2019 soll zudem das Thema Kunst im öffentlichen Raum in Hörde vorangebracht werden. Vielleicht fallen bei dem Spaziergang Hauswände oder andere Flächen auf, die sich dafür eignen würden.  
09. April 2019, 17.00 Uhr; Treffpunkt: Bushaltestelle Hörder Neumarkt, Gildenstr. 17

## VORGESTELLT: RAMPE II

Ende letzten Jahres startete das Streetworkprojekt „Rampe II“ in vollem Umfang. Drei Mitarbeiter/-innen der AWO und des DJK Sportverband / Diözesanverband Paderborn e.V. intensivieren nun die aufsuchende Jugendarbeit rund um den Hörder Bahnhof, die bereits seit Februar 2018 stattfand. Die Stadt Dortmund finanziert das Projekt für zunächst drei Jahre.

Die Streetworker/-innen Ljuba Ljachowa, Lena Terstegge und Johann Christian Zenses gehen auf Jugendliche zu, die sie an Straßen, Plätzen und Grünflächen antreffen. Gemeinsame Aktivitäten sollen es den Jugendlichen erleichtern, Vertrauen aufzubauen. Jugendliche, die sonst eher mit Aggressivität und Ausgrenzung konfrontiert werden, können durch die Beziehungsarbeit und die gemeinschaftlichen Aktivitäten lernen, dass man

Auseinandersetzungen auch fair bewältigen kann. Kleine Erfolge sollen das Selbstbewusstsein der jungen Menschen im Alltag wachsen lassen. Die Mitarbeiter/-innen werden in den nächsten Wochen und Monaten ein Netzwerk mit unterschiedlichen Kooperationspartner/-innen in Hörde aufbauen. Ziel ist es, den Jugendlichen für ihr Leben weitergehende Hilfen, Unterstützung und Förderung anzubieten.

Die Sozialarbeiter/-innen sind – orientiert am Freizeitverhalten der Jugendlichen – in der Kernzeit von 17.00 bis 24.00 Uhr sowohl in der Woche als auch an den Wochenenden tätig. Per E-Mail ist das „Team Rampe“ erreichbar unter [info@rampe-do.de](mailto:info@rampe-do.de).



## TERMINE

28. März 2019, 20.00 Uhr

### S&W FENDRICK&PECK

Folk/Blues/Light Rock/Bluegrass

Im "Life im Piepenstock" in der Schildstraße 1

09. April 2019, 17.00 Uhr

### FASSADENSPAZIERGANG

Treffpunkt: Bushaltestelle Hörder Neumarkt, Gildenstr. 17

03. April 2019, Einlass 19.00 Uhr

### „KINO FÜR HÖRDE“ IM MICRO CINEMA-THEATER

„Selbstkritik eines bürgerlichen Hundes“, im TURBO PROP THEATER, Burgunder Straße 5. Um Reservierung wird gebeten. Telefon: 0231 174439

11. Mai 2019, 10.00 bis ca. 12.30 Uhr

### RADTOUR ZUM TAG DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Treffpunkt: Gildenstraße/ Norkirchenstraße  
Anmeldung über [info@hoerder-stadtteilagentur.de](mailto:info@hoerder-stadtteilagentur.de) oder Telefon: 0231 22202313

**hörder stadtteilagentur** Alfred-Trappen-Straße 18

Tel.: 0231/22 20 23 13 ■ Fax: 0231/22 20 12 38 ■ Email: [info@hoerder-stadtteilagentur.de](mailto:info@hoerder-stadtteilagentur.de)

[www.hoerder-stadtteilagentur.de](http://www.hoerder-stadtteilagentur.de) ■ [www.facebook.com/HoerderStadtteilagentur](https://www.facebook.com/HoerderStadtteilagentur)

Sprechzeiten: Di & Do 15:00 bis 18:00 Uhr und Fr 10:00 bis 13:00 Uhr

Der Bund, das Land Nordrhein-Westfalen und die Stadt Dortmund finanzieren die Hörder Stadtteilagentur innerhalb des Projektes „Soziale Stadt - Stadtumbau Hörde“. Hörde und die Phoenix-Flächen sollen so zusammenwachsen und sich gemeinsam entwickeln.

Abbildungen: Stadt Dortmund (Tiefbauamt), Stadt Dortmund (J. Sankowski), Hörder Stadtteilagentur (D. Abendroth), AWO Unterbezirk Dortmund (J. Zenses) Layoutvorlage: G. Schmedes



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat



Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund  
Amt für Stadterneuerung

